



KN

## Frischer Wind für die Kultur

### Strander Forum will die Eigeninitiative beleben

**Strande.** Strande auf Kulturkurs: Mit Ideen aus dem Ort will das neue Kulturforum die Gemeinde beleben. „Strande ist in Bewegung und stellt sich mit Bauprojekten neu auf“, sagt der Vorsitzende Gerd Schneider. „Das ist das Klima, um auch die Eigeninitiative fürs Kulturleben zu fördern. Wir möchten das Netzwerk dafür herstellen.“ Erste konkrete Idee: „Strande liest“.

Von Cornelia Müller

Das könnte so aussehen: Bürger laden zu kurzen Lesungen aus ihrem Lieblingsbuch ein. Die Abende, an denen Akteure und Besucher ins Gespräch kommen, finden bei den Gastronomen reihum statt. „Das ist eine leicht umsetzbare Sache“, unterstreicht er. Ein anderes Projekt könnte die Aufarbeitung historischer Episoden aus Strande sein. Führungen oder Vorträge dazu schweben den Initiatoren vor. Auch Atelierbesuche und Veranstaltungen bei oder mit Künstlern, die im Ort wohnen, sind denkbar.

Schneider: „Wir verstehen uns als diejenigen, die zum Beispiel die Gastronomie ins Boot holen, Kontakte herstellen oder bei kleineren Projekten auch mal Veranstalter sind. Wir sind zwar ein Verein, heißen aber bewusst Forum. Wir sehen uns als offene Ideenschmiede, die Anregungen sammelt und überlegt, wie daraus Angebote werden, die nach Strande passen. Daran dürfen sich

auch Menschen beteiligen, die nicht hier wohnen, denen Strande aber am Herzen liegt“. Den Anstoß zum Forum gab die nie abreißende Diskussion um das Hafenfest. „Es hilft keinem, wenn man kritisiert und nach kulturell höherwertigen Angeboten ruft, aber nur abwartet“, sagen die Vorstandsmitglieder.

Schneider ist wie seine Mitstreiter Siegmар Biernath-Wüpping und Werner Helten im Ruhestand, „Deshalb haben wir jetzt die Zeit, solch eine Initiative anzuschieben“, ergänzt er. Einige der elf Gründungsmitglieder stünden auch noch voll im Beruf. Der Journalist, der ab 1983 NDR-Funkhauschef in Kiel und nach der Wende in Mecklenburg-Vorpommern war, erlebte in den neuen Bundesländern, „dass Bürger ungeheuer viel bewegen können“. Diese Kultur sei in Mecklenburg-Vorpommern stark ausgeprägt. „Dieses Potential schlummert auch in Strande.“ Biernath-Wüpping ist Meereskundler und war bis zum Ruhestand als Umweltanalytiker mit eigener Firma tätig. Helten ist Arzt und hat in Gettorf praktiziert. Alle drei wohnen seit Jahrzehnten in der Gemeinde und wollen jetzt Erfahrungen und Kontakte fürs Ehrenamt Forum nutzen.

Mitglied werden kann jeder, und die aktive Mitarbeit ist höchst erwünscht. Demnächst wird sich die Gruppe in den politischen Gremien und den Bürgern vorstellen. Details sind ab kommender Woche im Internet zu finden.

Mitglied werden kann jeder, und die aktive Mitarbeit ist höchst erwünscht. Demnächst wird sich die Gruppe in den politischen Gremien und den Bürgern vorstellen. Details sind ab kommender Woche im Internet zu finden.



Die Initiatoren: Siegmар Biernath-Wüpping, Gerd Schneider, Werner Helten (v. li.). Foto C. Müller

www.kulturforum-strande.de